

Einladung

Stadt Erlangen

Naturschutzbeirat

2. Sitzung • Montag, 24. April 2017 • 14.15 Uhr, Konferenzraum, EG Schuhstr. 40

Die Sitzung beginnt um 14.15 Uhr mit zwei Außenterminen, Treffpunkt Ecke Eggenreuther Weg /Lilienthalstraße im Ortsteil Bruck. Ab 14.00 Uhr wird ein beschränktes Mitfahrkontingent ab Rückseite Rathaus in den Fahrzeugen der Umweltamtsmitarbeiter angeboten; in diesem Falle wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Die Sitzung wird ab 16.00 Uhr im Konferenzraum Schuhstr. 40 (EG) mit der Behandlung des TOP 3 fortgesetzt.

Öffentliche Tagesordnung 14.15 Uhr

- TOP 1 Anfrage von H. Dr.Sokoliuk zur Asphaltierung eines Radweges in der Brucker Lache Ortseinsicht mit einem Vertreter des Stadtplanungsamtes und des ADFC Erlangen
-Beschluss-
- TOP 2 Präsentation von Infotafeln (ökol. Lehrpfad) im Landschaftsschutzgebiet Bachgraben durch Beiratsmitglied Dr. Sokoliuk
- TOP 3 ab 16:00 Uhr: Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwabach
Sachvortrag durch einen Vertreter /eine Vertreterin des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg
- Beschluss-
- TOP 4 Stellungnahme des Behördenleiters des Staatlichen Bauamtes Erlangen-Nürnberg zur Beplanung des Geländes der Techn. Fakultät im Südgelände
- Mitteilung zur Kenntnis -
- TOP 5 Anfragen

Erlangen, den 13. April 2017

STADT ERLANGEN

In Vertretung

gez. Lennemann

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Von: "Sokoliuk, Thomas"

zu TOP 1

Datum:21.03.2017 17:34 (GMT+01:00)

An: Lender-Cassens Susanne ,Lennemann Reiner

Betreff: Asphaltierte Wege in der Brucker Lache?

Sehr geehrte Frau Lender-Cassens, sehr geehrter Herr Lennemann,
am letzten Freitag habe ich mit Befremden in der Zeitung gelesen, dass in der Brucker Lache Wege für Fahrradfahrer asphaltiert werden sollen. Inzwischen kenne ich den Lageplan und den Beschluss des Bauausschusses.

Der geplante Weg führt durch einen Teil des Naturwaldreservates, welches am nord-westlichen Ende bis zum Zaun des Amtes für Lebensmittelgesundheit reicht (Anlage). Dort wurde der „Bierweg“ schon in den letzten Jahren sukzessive (Beseitigung der Randvegetation) durch den Forstbetrieb verbreitert, was wahrscheinlich mit der Wegesicherungspflicht begründet wird.

Ich halte es für sehr bedenklich, wenn man innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes, eines Natura 2000 Gebietes und eines Naturwaldreservates anfängt, Wege zu asphaltieren. Immerhin endet diese geplante Asphaltierung knapp vor dem Naturschutzgebiet, aber eigentlich sollte das Naturwaldreservat noch einen strengeren Schutz als ein NSG genießen. Außerdem hatte ich gedacht, in Erlangen herrsche Konsens darüber, dass man in Landschaftsschutzgebieten nur noch wassergebundene Decken für Wege einsetzt.

Im Gegenteil hielte ich es für sinnvoll, die Radschnellwege außerhalb des Naherholungsgebietes zu legen und die Geschwindigkeit für Fahrradfahrer im Wald auf Schrittgeschwindigkeit oder maximal 10 km/h zu begrenzen. Immerhin gehen dort erholungssuchende Familien mit Kinderwägen und kleinen Kindern spazieren. Momentan wird die Geschwindigkeit der Radfahrer glücklicherweise durch den Zustand der Wege begrenzt – ist aber in diesem Streckenabschnitt trotzdem relativ hoch.

- Weiteres nicht abgedruckt -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Sokoliuk

Institut für Geographie

FAU Erlangen-Nürnberg

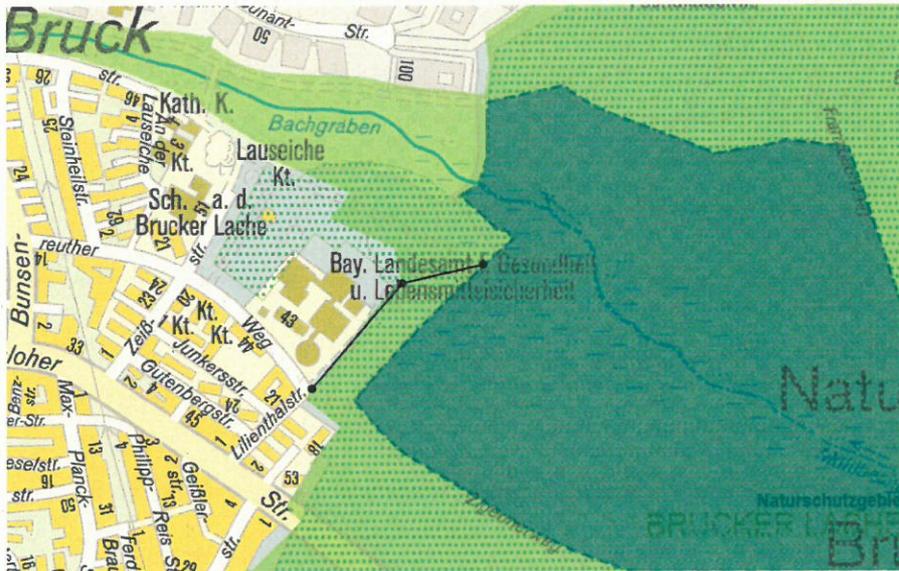
91058 Erlangen-Tennenlohe

Am Wetterkreuz 15

TOP 1 - Asphaltierung von Fuß- und Radwegen in der Brucker Lache

I. Anlass für die Grundsatzentscheidung:

1) Mitteilung zur Kenntnis im Bauausschuss des Erlanger Stadtrates vom 14.03.2017 mit der Forderung der Überprüfung von Verbesserungsmöglichkeit mittels Asphaltierung an diesem Radwegen im Stadtgebiet von Erlangen: östlich des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit: ca. 350 m langer wassergebundener Weg (schwarze Linie unten) im europäischen Vogelschutzgebiet (unten grüne Rasterpunkte) und Erlanger Landschaftsschutzgebiet „Brucker Lache“ (unten lindgrün) bis zur Grenze des Naturwaldreservates und Naturschutzgebietes:



2) Anfrage der Verkehrsplanung den Trampelweg südöstlich des Preußenstegs von der Haberstraße zur Bushaltestelle an der B 4 auszubauen als Asphaltweg: ca. 60 m lang im Landschaftsschutzgebietsstreifen östlich der B4:



Rechtlicher Hintergrund:

Die Ausbauvorhaben sind naturschutzrechtliche Eingriffe, somit ist die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung anzuwenden. Erhebliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft sind demnach vorrangig zu vermeiden. Nicht vermeidbare Eingriffe sind nach § 15 Bundesnaturschutzgesetz und der Bayerischer Kompensationsverordnung auszugleichen.

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 der Erlanger Landschaftsschutzverordnung ist ein Wegeausbau erlaubnispflichtig. Hinzu kommt die Lage im Natura 2000/ europäischen Vogelschutzgebiet „Reichswald“, im Landschaftsschutzgebiet, Naturwaldreservat und am Rande des Naturschutzgebietes „Brucker Lache“. Die Realisierung des Wegeausbaus bedarf der Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde.

Argumente für die Asphaltierung:

Wassergebundene Oberflächen sind unterhaltungsaufwendiger und für die Nutzer unattraktiver, besonders bei schlechtem Wetter. Die Vorteile gegenüber einem asphaltierten Radweg hinsichtlich der Untergrundverdichtung und des Wasserhaushalts seien geringfügig.

Argumente gegen die Asphaltierung:

Ein wassergebundener Belag wirkt naturnäher und versiegelt weniger als Asphalt, er wirkt weniger als Fremdkörper und Barriere für Kleinlebewesen. Die Wege werden nicht nur von Radfahrern, sondern auch von Spaziergängern und Joggern gerne genutzt, die einen weicheren Belag bevorzugen. Zudem würde eine Asphaltierung die Radler zu noch schnellerem Radfahren verleiten mit noch mehr Konflikten mit den Spaziergängern und auch Kraftfahrzeuge verleiten in das Schutzgebiet einzufahren.

Die Ausbaurkosten bei Asphaltierung sind erheblich. In Bereichen, auf denen auch schwere Maschinen wie Harvester und LKWs zum Holzabtransport fahren müssen, entsprechend aufwendig. Ein asphaltierter Weg benötigt weniger oft Unterhaltungsmaßnahmen, doch wenn sie nötig sind, sind sie aufwendiger als bei wassergebundene Decken.

II. Amt 31/H. Jähnert mit der Bitte den Naturschutzbeirat zu Beteiligen

Im Auftrag

Irene Bugar

TOP 3 Hochwasserschutz an der Schwabach

- I. Die Stadt Erlangen hat zur o.g. Maßnahme eine umfangreiche Anzahl von Plänen und Dokumenten auf ihrer Homepage eingestellt.

Sie können diese unter dem Link

https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1235/3842_read-33777/

einsehen. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird ein Vertreter / eine Vertreterin des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg berichten.

- II. Den Mitgliedern des Naturschutzbeirates mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Amt 31

i.A.

gez. Jähnert

Von: Dieter.Maussner@stbaer.bayern.de [mailto:Dieter.Maussner@stbaer.bayern.de]

Gesendet: Dienstag, 14. Februar 2017 17:54

An: Lender-Cassens Susanne

Cc: Sigrid.Gottwald-Jaeger@stbaer.bayern.de; Swantje.Schroeder@stbaer.bayern.de

Betreff: Bebauung TechFak _ Naturschutzbeirat

Sehr geehrte Frau Lender-Cassens,

nachdem ich Sie tel. nicht erreichte, melde ich mich auf diesem Weg unter Bezug auf Ihr Schreiben vom 30.01.2017: Bitte des Naturschutzbeirates um Vorstellung der Planungen im Südgelände.

Am 10.01.2017 hatten wir eine Bürgerinformationsveranstaltung mit dem Präsidenten der FAU - Prof. Hornegger, Herrn StMI Herrmann und OB Dr. Janik im Südgelände. Dabei wurde der derzeitige Stand der Rahmenplanung Südgelände vorgestellt.

Beim nächsten Kontaktgespräch am 21.02.17 ist die Rahmenplanung ebenfalls Thema. Ein Ziel der Rahmenplanung ist es, nötige Ausgleichsmaßnahmen der neu zu gestaltenden, zentralen Mitte (=Verbindung NF / TF) zukommen zu lassen.

Ende letzten Jahres haben wir der Stadt den aktuellen Stand der Rahmenplanung zur Abstimmung zur Verfügung gestellt und zwischenzeitlich Stellungnahmen der Ämter erhalten. Insbesondere die Stellungnahme der Naturschutzbehörde vom 31.01.2017 wirft einige Fragen auf, die wir nunmehr mit dem von uns beauftragten Landschaftsarchitekten klären müssen.

Leider wird vor allem die Idee eines Ökokontos offenbar nicht realisierbar sein, was unsere Intention, Ausgleichsmaßnahmen vor Ort realisieren zu können, aus meiner diesbezüglich laienhaften Sicht, erheblich erschwert. Bei der Realisierung von Maßnahmen können wir haushaltsrechtlich nur für einzeln genehmigte Maßnahmen Ausgleichsmaßnahmen durchführen.

Für die Eingriffe in Natur und Landschaft haben wir zuletzt für den Ausbau der Nikolaus-Fiebiger Straße und den Neubau des Parkhauses Ausgleichsmaßnahmen vereinbart. Möglicherweise hat sich Herr Prof. Nezadal auf die Abpflockungen bezüglich dieser Maßnahmen bezogen.

Ergänzend habe ich Ihnen unseren aktuellen Plan mit allen laufenden und geplanten Maßnahmen angehängt: derzeit läuft ein Architektenwettbewerb für das „ECAP“ nördlich des Physikums (Herr Weber ist Preisrichter).

Bei Ihrer nächsten Sitzung am 24.04.2017 befinde ich mich im Urlaub.

Ich hoffe Ihnen die wichtigsten Fragen beantwortet zu haben und stehe Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung. Dabei bitte ich um Verständnis, dass wir unseren Aufwand für Einzelberatungen nach Möglichkeit begrenzen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Maußner

Leitender Baudirektor
Behördenleiter
StBA Erlangen-Nürnberg
Bohlenplatz 18
91054 Erlangen

zu TOP 4

103.02
SPORTANLAGE
HARTMANN-
STRASSE
103.01
SPORTANLAGE
HARTMANN-
STRASSE

160.01
BV: Max-Planck-Institut
für die Physik des Lichts
Bauteile Fertigung: Mai 2016

Kurt-Schumacher-Strasse

137.01
ECAP
Bauteile Fertigung: April 2017

137.01
Erlangen Centre of
Astroparticle Physics*

104.01/ 104.02
Physikalisches Institut
Sanierung TÜV-Mängel
Beginn: Juli 2015 Bauteile Fertigung: April 2017

814 - Kälteversorgung*
ohne Verbund
geplante Kältezentrale NF

NATURWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

133.01
Neubau Chemikum - 1 BA
Bauteile Fertigung: Juni 2016

147.01 Neubau Parkhaus
am Chemikum
Bauteile Fertigung: März 2017 Bauteile Fertigung: Nov. 2017
mit Erschließungsstraße
Bauteile Fertigung: März 2017 Bauteile Fertigung: Nov. 2017

BV-Studentenwerk
Neubau Studentenwohnungen
Bauteile Fertigung: April - September 2017

112.01/112.02 Gruppe Chemie*
Sicherheitsmaßnahmen
Bauteile Fertigung: Juli 2017 Bauteile Fertigung: August 2017

119.01 MHB / NMI*
Brandschutzsanierung + Sprinkler

113.01 / 02 Informatik*
Brandschutzmaßnahme

115.01 Elektrotechnik
Sicherheits- u. Umbaumaßnahme
Bauteile Fertigung: Sept. 2016 Bauteile Fertigung: Okt. 2016

122.01 Neubau IZNF
Interdisziplinäres Zentrum
für nanostrukturierte Filme
Bauteile Fertigung: Juni 2016 Bauteile Fertigung: Dez. 2016

123.01 IME - Sanierung der
betriebsrech. Anlagen und
Nutzungsanpassungen*

125.02 Erweiterung C
Fraunhofer Gesellschaft
Bauteile Fertigung: April 2016 Bauteile Fertigung: Mai 2016

TECHNISCHE FAKULTÄT

145.01 Neubau Technische Chemie
Erschließungsmaßnahme
127.01
Erschließungsmaßnahme
HI ER - Immerwährlr. (ehem. Haberstr.)
Bauteile Fertigung: März 2016 Bauteile Fertigung: Oktober 2017
Bauteile Fertigung: März 2016 Bauteile Fertigung: Oktober 2017

127.01 Neubau
Helmholtz - Institut
Bauteile Fertigung: Juli 2017 Bauteile Fertigung: Dez. 2017

813 - Fernwärme 1.BA
Bauteile Fertigung: Feb. 2015 Bauteile Fertigung: Sep. 2015
Bauteile Fertigung: Feb. 2015 Bauteile Fertigung: Sep. 2015

813 - Fernwärme 2.BA*

813 - Kälteversorgung mit Verbund*

Bauteile Fertigung: März 2015 Bauteile Fertigung: August 2016

813 / 814 Gasversorgungskonzept Südgelände*

Bauteile Fertigung: März 2015 Bauteile Fertigung: November 2017

* Hinweis: Baufreigabe steht noch aus!
Alle Termine vorbehaltlich
notwendiger Freigaben und Genehmigungen!

- LEGENDE:
- BEISTAND UNIVERSITÄT
 - MASSNAHMEN UNIVERSITÄT
 - MH-BAU vor Abgabe
 - PROJEKTENTWICKLUNG UNIVERSITÄT
 - UMGRIFF BAUMASSNAHMEN
 - BEISTAND DRITTER
 - MASSNAHMEN DRITTER